



Connect +: Datenaustausch für Redispatch 2.0 startet

[30.06.2021] Ab Oktober 2021 startet ein neuer Standardprozess für das Engpassmanagement in Stromnetzen (Redispatch 2.0). Ab 1. Juli stellt die Netzbetreiberkooperation Connect+ kostenfrei eine bundeseinheitliche Lösung für den Datenaustausch zur Verfügung.

Der Gesetzgeber sieht vor, dass das Engpassmanagement zukünftig zwischen allen Marktteilnehmern und Netzbetreibern koordiniert wird. Bisher wurden dafür nur Großkraftwerke auf Anforderung der Übertragungsnetzbetreiber herangezogen. Ab 1. Oktober 2021 werden alle Anlagen größer 100 kW und damit auch die Erneuerbaren Energien in diesen Prozess einbezogen. Dadurch übernehmen zukünftig auch die Verteilnetzbetreiber eine aktive Rolle beim Engpassmanagement. „Durch Redispatch 2.0 werden auch die Erneuerbaren Energien zukünftig in das Engpassmanagement integriert. Mithilfe dieses neuen Standardprozesses wird das Engpassmanagement optimiert. Ziel ist es, den Kostenanstieg zu bremsen. Dies wird nicht zuletzt durch den Datenaustausch über Connect+ ermöglicht.“, sagt Jörg Brand von Westnetz.

Im Projekt „Redispatch 2.0“ hat der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) dafür eine Branchenlösung erarbeitet. Die wesentlichen Vorgaben hat die Bundesnetzagentur (BNetzA) erlassen.

Im Redispatch 2.0 müssen sich Netzbetreiber im Übertragungs- und im Verteilnetz intensiv abstimmen und hierzu sowohl untereinander als auch mit den Marktteilnehmern zukünftig deutlich mehr Daten austauschen. Deswegen bietet die Kooperation Connect+ den Marktteilnehmern einen standardisierten Kommunikationskanal als Single-Point-of-Contact an. Die Kooperation steht weiteren Netzbetreibern offen, Feedback und die Zusammenarbeit mit Marktteilnehmern ist über die bereits bestehenden Konsultationskreise ebenfalls möglich. In der bisherigen Konzeptions- und Entwicklungsphase ist eine deutschlandweite einheitliche Schnittstelle für den zukünftigen Austausch der Redispatch-Daten entstanden. „Damit ist der Grundstein für die Umsetzung des von der BNetzA geforderten Einführungszenarios im dritten Quartal 2021 für den Redispatch 2.0 gelegt und der Basisdatenaustausch zwischen den Marktparteien und Netzbetreibern sowie die bundesweite Umsetzung der neuen Marktrolle Data Provider kann beginnen“, sagt Dr. Frank Reyer von Amprion.

Die Nutzung der Datenaustauschplattform RAIDA ist entgeltfrei. RAIDA wurde von den Kooperationspartnern gemeinsam mit dem IT-Dienstleister Soptim AG aus einem bereits bestehenden IT-System der Amprion entwickelt. In der Kooperation werden die Aufgaben auf mehrere Partner verteilt. So übernehmen Amprion und Westnetz das Hosting, EWE NETZ das Applikationsmanagement. „Nach einer mehrmonatigen Testphase wird RAIDA bereits zu Beginn der Einführungsphase für den Redispatch 2.0 am 1. Juli 2021 operativ nutzbar sein“, sagt Elfried Dieling von EWE NETZ. „Deswegen sind alle Netzbetreiber, Einsatzverantwortliche, Anlagenbetreiber sowie Direktvermarkter dazu eingeladen, uns bei der Einführung der Prozesse zu unterstützen, damit Redispatch 2.0 regelkonform eingeführt werden kann.“ Die Registrierung zur Nutzung von RAIDA startete bereits am 28.06.2021 über die Webseite www.raida.de.

"Gerade im Hinblick auf die dynamischen Rahmenbedingungen und den hohen Zeitdruck war es eine besondere Herausforderung, den Scope des ÜNB/VNB-Projektes hin zu einer umfassenden Redispatch 2.0 Datenaustauschplattform zu schärfen", so Nikolaus Pleister von EWE NETZ. "Mit der jetzt geschaffenen Basis hat die Kooperation noch viel Potenzial, auch weitere Herausforderungen im Zuge der Energiewende zu meistern", ergänzt Frederik Obinger von TenneT.

Weiterführende Informationen zur Netzbetreiberkooperation Connect+ über www.netz-connectplus.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

50Hertz Transmission GmbH
Volker Kamm
T +49 30 5150-3417
volker.kamm@50hertz.com

Amprion GmbH
Solveig Wright
T +49 231 5849-14482, M + 49 152 08 20 49 61
solveig.wright@amprion.net
www.amprion.net + www.netzausbau.amprion.net + www.direktzu.de/amprion

Avacon Netz GmbH
Michaela Fiedler
T +49 5351/123-35253, M +49 151/14744 987
michaela.fiedler@avacon.de

Bayernwerk Netz GmbH
Maximilian Zängl
T +49 941-201 7820
newsroom@bayernwerk.de

EAM Netz GmbH
Sandra Hübner
T +49 561 933 1054
sandra.huebner@EAM.de
www.EAM-Netz.de

E.DIS Netz GmbH
Kommunikation
T +49 3361 70-0
presse@e-dis.de

EWE NETZ GmbH
Volker Diebels
T +49 441 4805-1815, M +49 162 1330877
volker.diebels@ewe.de
www.ewe-netz.de

LEW Verteilnetz GmbH
Ingo Butters
Pressesprecher
T 0821-328-1673
ingo.butters@lew.de

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
Evelyn Zaruba
T +49 371 482-1748
evelyn.zaruba@mitnetz-strom.de

N-ERGIE Aktiengesellschaft für die N-ERGIE Netz GmbH
Konzernkommunikation
Dr. Heidi Willer
T +49 911 802-58050
presse@n-ergie.de

Netze BW GmbH
T +49 711 / 289-88249
presse@netze-bw.de

PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT für die Pfalzwerke Netz AG
MK - Strategisches Marketing & Unternehmenskommunikation
T +49 621 585-2380
pressestelle@pfalzwerke.de
www.pfalzwerke.de

Schleswig-Holstein Netz AG
Susanne Redlin
T +49 41 06-6 29 34 22
presse@sh-netz.com
www.sh-netz.com

Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH
Thomas Deeg
T 0791401161
thomas.deeg@stadtwerke-hall.de

Stadtwerke München
für die SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG
Bettina Hess
T +49 2361 5042
presse@swm.de
www.swm.de

Stromnetz Berlin GmbH
Olaf Weidner
T +49 30-8182-2361
presse@stromnetz-berlin.de

Stromnetz Hamburg GmbH
Anette Polkehn-Appel
T +49 40 49202 8333
presse@stromnetz-hamburg.de

TenneT TSO GmbH
Mathias Fischer
T +49 (0) 921/50740 4044
mathias.fischer@tennet.eu

TransnetBW GmbH

Alexander Schilling
T +49 711 21858-3449
a.schilling@transnetbw.de
www.transnetbw.de

WEMAG Netz GmbH
Dr. Diana Kuhrau
Pressesprecherin der WEMAG Unternehmensgruppe
T +49 385 755-2289 M +49170921-2289
presse@wemag.com
www.wemag.com

Westnetz GmbH
Dr. Thomas Breuer
T +49 201 12-15251
presse@westnetz.de